

# News



## Bessere Einheilung mit Betablockern

Patientendaten legen nahe, dass blutdrucksenkende Medikamente die Einheilungsrate von Implantaten verbessern. Eine Studie der kanadischen McGill-Universität, welche im Journal of Clinical Periodontology veröffentlicht wurde, zeigt jetzt, dass der Betablocker Propranolol das Knochenwachstum am Implantat sichtbar steigert. Sie setzten Titanimplantate in die Schienbeine von Ratten ein und beobachteten, dass Propranolol die Kollagenproduktion ankurbelt, die Mineralisation fördert und die Anzahl knochenabbauender Osteoklasten im Gewebe verringert. Umgekehrt verschlechtern übrigens Medikamente gegen Sodbrennen die Einheilungsrate von Implantaten, indem sie die Knochenmineralisation behindern. Entsprechend bestimmt unter Umständen die Medikation des Patienten über Erfolg oder Misserfolg einer Zahnersatzbehandlung.

DOI: 10.1111/jcpe.12632

Fotos: Hersteller / Adobe Stock / Foto Preisverleihung: Thomas Stuckert, Werbewoche



## Swiss Dental Journal erhält Q-Award 2017

Das Swiss Dental Journal SSO (SDJ) wurde am Mittwoch, 23. November, vom Verband «Schweizer Medien» mit dem Q-Award für Fachzeitschriften ausgezeichnet. Die Jury honorierte damit die herausragende verlegerische Leistung der Fachzeitschrift. Das SDJ zeige eindrücklich, wie auch eine Verbandszeitschrift in der modernen Medienwelt die Nummer eins bleiben kann, so die Jury.

Swiss Dental Journal SSO war schon immer die meist gelesene Fachzeitschrift im Schweizer Dentalmarkt. Mit einem Relaunch des Printprodukts im Jahr 2014 und einer Online-Offensive mit Website, Newsletter und crossmedialen Angeboten rüsteten sich die Verantwortlichen für die Zukunft. Layout und Typografie wurden den heutigen Leserbedürfnissen angepasst und neue Gefässe wurden etabliert. Ein Klappcover ermöglicht zusätzliche Vermarktungsmöglichkeiten. Besonderen Anklang bei der Q-Jury fand der gekonnte Mix aus Print- und Online-Angebot.



Als einer der wenigen Verbände in der Schweiz macht die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) die beiden Websites [www.sso.ch](http://www.sso.ch) und [www.swissdentaljournal.org](http://www.swissdentaljournal.org) dem Werbemarkt zugänglich. Mit diesen Massnahmen konnte das SDJ neue Marktanteile im Online-Bereich dazu gewinnen. Dies honorierte die Jury – auch angesichts der Tatsache, dass sich das SDJ im Dentalmarkt gegen 14 nationale und internationale Konkurrenten behauptet.

Der Q-Award motiviert das Redaktions- und Verlagsteam, die eingeschlagene Richtung weiter zu verfolgen. Rudolf Brosi vom Vermarktungspartner der SSO, Fachmedien Ringier Axel Springer Schweiz AG, nahm den Award stellvertretend für die SSO entgegen (Bild: 2. von rechts). «Das SDJ setzte sich bei der Preisverleihung gegen rund zehn andere Fachzeitschriften durch», so Brosi. «Umso mehr freuen wir uns über die Auszeichnung».

[www.swissdentaljournal.org](http://www.swissdentaljournal.org)

# News



## Autonom entscheiden in der 2. Säule

(PR) Die berufliche Vorsorge ist im aktuellen Umfeld enormem Druck ausgesetzt. Die Instabilität der Märkte und rekordtiefe Zinsen haben einen negativen Einfluss auf die Pensionskassen. Gleichzeitig steigt die Lebenserwartung stetig; so beziehen Rentner immer länger Beiträge aus der 2. Säule. Das angesparte Kapital reicht dafür nicht aus. Das Parlament hat darum im September entschieden, den BVG-Umwandlungssatz, welcher das angesparte Altersguthaben in die jährliche Rente umwandelt, von 6,8 auf 6 Prozent zu senken. Von weiteren Anpassungen ist auszugehen. Dies hat bei gleichem Vermögen eine tiefere Rente zur Folge. Darum sollten gerade Kadermitarbeiter oder Unternehmer einen soliden Ausbau des überobligatorischen Teils in der 2. Säule vornehmen. Mit einer Kadervorsorgelösung kann die Anlagestrategie individuell gewählt werden. Persönliche Risikobereitschaft und -fähigkeit sowie der Anlagehorizont werden berücksichtigt. Mit einer individuellen Kadervorsorge kann die Steuerlast substanziell reduziert und persönliches Vorsorgekapital in Koordination mit dem Privatvermögen aufgebaut werden.

[www.nostenstein-laroche.ch](http://www.nostenstein-laroche.ch)

Fotos: Hersteller / Adobe Stock / Getty



## Planung in der dritten Dimension

Mit seiner neuen 3D Endo Software kündigt Dentsply Sirona eine weitere Innovation für die Endodontie an, die es ermöglicht, Endodontiebehandlungen auf der Grundlage von Röntgen- und Orthophos-Einheiten vorab zu planen und zu optimieren. Dank 3D Endo kann der Behandler zukünftig fallspezifisch anhand der 3D-Daten und ihrer speziellen Visualisierung die Anforderungen an die Wurzelbehandlung eines Zahnes erkennen, Wurzel-

kanalverläufe analysieren und mit Hilfe der integrierten Datenbank adäquate Feilen auswählen. Dadurch wird die Behandlung sicherer und effizienter. Mit Hilfe eines Planungsberichts oder direkt in der Software kann zudem die Ausgangslage wie auch die entsprechende Behandlung dem Patienten erklärt werden. Die Einführung ist nach Erhalt der behördlichen Zulassungen in den kommenden Monaten geplant.

[www.sirona.com](http://www.sirona.com)



## Gefährlicher E-Dampf

Das Rauchen von E-Zigaretten, auch Vaping genannt, ist allenfalls weniger harmlos als gemeinhin angenommen. Gemäss einer Studie der Universität Laval reagierten Zellen aus der Mundschleimhaut ausgesprochen empfindlich auf E-Zigarettdampf. Die Forscher platzierten Mundepithelzellen in einer speichelähnlichen Flüssigkeit und bedampften sie für wenige Minuten am Tag mit E-Zigarettdampf. Etwa die Hälfte der exponierten Zellen

starb daraufhin innerhalb von drei Tagen apoptotisch ab. Mundepithelzellen spielen eine entscheidende Rolle in der oralen Immunabwehr und in Heilungsprozessen. Entsprechend könnte also der Gebrauch von E-Zigaretten das Risiko von Infektionen und Entzündungen erhöhen und die Komplikationsrate nach oralen Eingriffen beeinflussen.

DOI: 10.1002/jcp.25677